

der USA, aggressive Militärstützpunkte wie Diego Garcia, Masirah, Berbera und andere zu errichten und zu nutzen, die Sicherheit, Unabhängigkeit und Souveränität der Staaten dieser Region gefährdet. In diesem Zusammenhang würdigte Erich Honecker die Initiative Ali Nasser Mohammeds zur Einberufung einer Gipfelkonferenz der Staaten des Golfs, der arabischen Halbinsel, des Horns von Afrika und anderer interessierter Seiten.

Beide Seiten unterstützen die Vorschläge der UdSSR zur Gewährleistung der Sicherheit der Region durch ihre Staaten selbst ohne äußere Einmischung in deren innere Angelegenheiten, zur freien Entscheidung über ihre Naturreichtümer und zur Beseitigung aller ausländischen Militärstützpunkte.

Zum irakisch-iranischen Konflikt verwiesen beide Seiten darauf, daß er den beiden Völkern schadet und den imperialistischen Verschwörungen in der Region nutzt.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksdemokratische Republik Jemen betonten die Dringlichkeit der Verwirklichung der Beschlüsse der UNO und der Bewegung der nichtpaktgebundenen Staaten zur Umwandlung des Indischen Ozeans in eine Zone des Friedens. Dabei halten sie die Durchführung der UNO-Konferenz über den Indischen Ozean zum frühestmöglichen Zeitpunkt für eine Angelegenheit von hoher politischer Aktualität.

Sie unterstrichen die strategische Bedeutung der Region des Roten Meeres und der Bewahrung von Sicherheit und Stabilität in ihr. Nachdrücklich verurteilen sie die imperialistische Präsenz und das aggressive israelische Vorgehen in dieser Region. Die Deutsche Demokratische Republik würdigt den Abschluß des Vertrages über Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der VDRJ, Äthiopien und Libyen als positiven Faktor für die Gewährleistung der Stabilität in diesem Raum und die Festigung der Solidarität gegen imperialistische Bedrohung und äußere Einmischung in die inneren Angelegenheiten, zur Wahrung von Souveränität und Unabhängigkeit der Staaten. Beide Seiten bekräftigen ihre Solidarität mit dem Sozialistischen Äthiopien beim Aufbau einer fortschrittlichen Gesellschaftsordnung sowie bei der Verteidigung der nationalen Unabhängigkeit und territorialen Integrität.

Erich Honecker und Ali Nasser Mohammed äußerten ihre tiefe Besorgnis über die Lage im Nahen Osten. Sie weisen nachdrücklich das Bestreben der USA zur Schaffung von Militärbündnissen zurück, die Sicherheit, Frieden und Stabilität bedrohen. Als besonders gefährlich verurteilen sie die Vereinbarung zwischen den USA und Israel über eine „strategische Allianz“, die sich gegen alle Völker in der Region richtet. Sie wenden sich gegen die Drohpolitik der USA, die immer häufiger militärischen Druck zur Einmischung in die inneren Angelegenheiten unabhängiger arabischer Staaten anwenden.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksdemokratische Republik Jemen unterstrichen die Dringlichkeit einer umfassenden Regelung auf gerech-